



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Innen- und Rechtsausschuss
- L 215 -

Kiel, 25. März 2010
Landeshaus
Tel. (0431) 988 1141
(0431) 988 1146
Fax (0431) 988 1156

K u r z b e r i c h t

über die

17. Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses

*am Mittwoch, dem 24. März 2010,
im Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration,
Lorentzendamm 35, 24103 Kiel, Raum 107*

Beginn: 14:30 Uhr

Der Innen- und Rechtsausschuss ließ sich die **Aufgaben und Organisation des Ministeriums für Justiz, Gleichstellung und Integration** sowie den **Beauftragten für Integrationsfragen, Peter Lehnert**, vorstellen. Des Weiteren nahm er die **Sachstandsberichte des Ministers für Justiz, Gleichstellung und Integration zum Projekt „Kein Täter werden“ und Täter-Opfer-Ausgleich in Schleswig-Holstein** sowie den **Zwischenbericht des Ministers für Justiz, Gleichstellung und Integration über die Sicherstellung des Bereitschaftsdienstes der Gerichte** zur Kenntnis. Hieran schlossen sich Diskussionen an.

Sodann beschäftigte er sich mit dem Problem der **Beurteilung von Teilzeitkräften**.

Außerdem nahm der Ausschuss die **Prüfung der Zusammenfassung des Landesschlichtungsgesetzes (LSchLiG) und der Schiedsordnung für das Land Schleswig-Holstein (SchO)**, Umdrucke 17/75 und 17/145, zur Kenntnis.

Einstimmig empfahl der Innen- und Rechtsausschuss vorbehaltlich des Votums des mitberatenden Sozialausschusses dem Landtag, den **Entwurf eines Gesetzes über die Zustimmung zu dem Staatsvertrag zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein über die Unterbringung und Behandlung von Gefangenen der Justizvollzugsanstalten des Landes Schleswig-Holstein im Zentralkrankenhaus der Untersuchungshaftanstalt Hamburg**, Drucksache 17/224, anzunehmen.

Schluss: 16:35 Uhr

gez. Dörte Schönfelder